

# Chemnitz

**Beitrag von „Pottpauker“ vom 3. September 2018 10:54**

## Zitat von Stille Mitleserin

Hallo Pottpauker,

ein guter Politikunterricht sorgt dafür, dass die jungen Menschen eine eigene und begründete Meinung entwickeln und mit dieser am Staat partizipieren. Es kann weder sein, dass die Schüler die Meinung der Lehrkraft teilen sollen noch in irgendeine politische Richtung gesteuert werden. Auch sollte es nicht so sein, dass für die Politik der Regierung geworben wird.

[...]

Dessen bin ich mir durchaus bewusst. Dazu muss es aber überhaupt erstmal Politikunterricht geben - ich weiß nicht, welche Erfahrungen du bisher gemacht hast, aber ich erlebe häufig, dass Politikunterricht auch als "Pufferstunde" genutzt wird, dass er ausfällt, dass er zur Institutionenkunde verkommt, dass er fachfremd erteilt wird.

Natürlich sollen Schüler eine eigene politische Meinung entwickeln - Stichwort Urteilskompetenz. Aber nur zur urteilen reicht nicht mehr, wie man nach Chemnitz gesehen hat. Da bedarf es einer Handlungskompetenz, welche wiederum auch die Bereitschaft und Motivation zur Partizipation beinhaltet.